

Weideprojekte der GNOR

Halboffene Weidelandschaft Bischofshub bei Oberdiebach



Fohlen in der Halboffenen Weidelandschaft Bischofshub bei Oberdiebach / Foto: Holger SCHANZ

Das im Sommer letzten Jahres begonnene Projekt in Oberdiebach entwickelt sich gut. Die etwa 30 Hektar brachgefallener Weinberge, Obstgärten und Wiesen werden von unseren Exmoor-Ponys und den beiden Gastponys der Rasse Meréns bereits gründlich beweidet. Im Juli wurde hier das erste Exmoorfohlen geboren. Damit weiden hier jetzt 11 Exmoor- und zwei Meréns-Ponys. Die beiden Meréns gehören Eva Niemeier und Jan Hetterich. Die beiden Oberdiebacher unterstützen uns tatkräftig bei der Betreuung der Tiere. Alle Ponys leben hier ganzjährig auf den Weideflächen. Für den Winter haben wir in Eigenarbeit mit großer Unterstützung durch Jan Hetterich den robusten Vierbeinern einen wetterfesten Unterstand gebaut. Somit sind uns hier Jan Hetterich auch als Zimmermann eine wertvolle Hilfe. Für die tatkräftige Unterstützung sei den Beiden an dieser Stelle ganz herzlich gedankt. Der Dank gilt auch Robin Schmül-

ling unserem ehemaligen FÖJ'ler, er hat sein Freiwilligen-Jahr mittlerweile beendet und studiert Gartenbau in Geisenheim. Da wir in diesem Jahr leider keinen FÖJ'ler für diese Stelle gefunden haben, werden wir im Herbst in Oberdiebach eine Stelle im Rahmen des neugeschaffenen Bundes-Freiwilligendienstes einrichten. Einen geeigneten Bewerber aus Oberdiebach haben wir schon. Er soll uns dann bei der Betreuung der Tiere, insbesondere in den Wintermonaten, unterstützen.

Das Projekt in Oberdiebach wurde zusammen mit dem Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum in Simmern, dem Landwirtschaftsministerium in Mainz und der Gemeinde Oberdiebach entwickelt. Es wird als Pilotprojekt für ein Förderprogramm "Halboffene Weidehaltung" im Rahmen des Programms Agrarwirtschaft, Umweltmaßnahmen, Landentwicklung (PAUL) umgesetzt. Das Programm dient zur Offenhaltung von

Halboffene Weidelandschaften

Helfen Sie mit, die alten Weinbergsbrachen als Lebensraum für die Smaragdeidechse und andere wärme liebende Arten zu erhalten.

Mit unseren Beweidungsprojekten möchten wir die weitere Verbuschung aufhalten und langfristig halboffene Weidelandschaften als Lebensräume für viele gefährdete Arten entwickeln. Außerdem dient die Zucht der Exmoor-Ponys der Erhaltung einer alten, vom Aussterben bedrohten Haustierrasse.

Machen auch Sie mit. Ihre Spende hilft der GNOR, diese interessanten Großbeweidungsprojekte erfolgreich voran zu bringen.

GNOR-Spendenkonto:

Sparkasse Mainz
Kto. 11700
BLZ 550 501 20

Verwendungszweck:
Halboffene Weidelandschaften

Weitere Informationen erhalten Sie bei Holger Schanz
GNOR Landesgeschäftsstelle,
Osteinstraße 7-9, 55118 Mainz
Tel.: (06131) 671480
holger.schanz@gnor.de

aufgegebenen zusammenhängenden Flächen durch extensive Tierhaltung und soll dort die dauerhafte Offenhaltung sicherstellen.

Beweidung der Festung Ehrenbreitstein

Das Projekt an der Festung Ehrenbreitstein konnte im Frühjahr, mit dem Beginn der Bundesgartenschau



Eine Burenziegen-Bockherde bei der Arbeit in dem Beweidungsprojekt an der Festung Ehrenbreitstein / Foto: Holger SCHANZ

Koblenz, begonnen werden. Seither weiden hier 25 Burenziegenböcke aus unserem Projekt von Kamp-Bornhofen. Auch hier das Motto: Fressen für den Naturschutz. Im Rahmen von Ausgleichsmaßnahmen für bauliche Eingriffe durch die Bundesgartenschau 2011 in Koblenz wurde hier ein Beweidungsareal von etwa 8 Hektar geschaffen. Die Flächen sind sehr stark verbuscht. Die Ziegen sollen diese Flächen wieder öffnen, um Lebensraum für seltene Pflanzen und Tiere zu schaffen. Der Bewirtschaftungsvertrag läuft zunächst bis einschließlich Mai 2015.

Halboffene Weidelandschaft Kamp-Bornhofen

Die Tiere für Oberdiebach und Ehrenbreitstein stammen alle aus unserem Referenzprojekt in Kamp-Bornhofen. Auch hier hatten wir in diesem Jahr wieder weiteren Nachwuchs, sowohl bei den Pferden wie auch bei den Ziegen. In dem Projekt weiden derzeit knapp 50 Burenziegen und acht Exmoor-Ponys.

Im Herbst werden wir wieder eine Pflegeaktion durchführen sowie uns noch einmal zu einem herbstlichen Spaziergang durch das Weideprojekt treffen, um uns die Arbeit der Weidetiere anzuschauen. Die Termine werden noch gesondert bekannt gegeben. Interessenten melden sich bitte in der Landesgeschäftsstelle oder unter holger.schanz@gnor.de

Weitere Informationen über unsere Beweidungsprojekte erhalten Sie unter www.halboffene-weidelandschaften.de oder ganz aktuell auf der Internetplattform Facebook, schauen Sie dort einfach mal unter dem Stichwort "Halboffene Weidelandschaft" - sie werden gleich fündig.

Holger Schanz